

EINE INFORMATION DES FACHVERBANDES GARAGEN, TANKSTELLEN, SERVICEUNTERNEHMUNGEN

# GTSnews



## Vorwort



### **Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,**

um den Klimaschutz stärker voran zu treiben, sollen in immer mehr europäischen Städten Autos aus den Innenstädten verschwinden. Auch in mehreren österreichischen Städten ist dies ein Thema, in Wien ist die sogenannte „Autofreie City“ bereits seit dem Jahr 2020 in Diskussion.

Nachdem nun eine Machbarkeits- und Umsetzungsstudie in Auftrag gegeben wurde, untersucht die Firma Traffix die Voraussetzungen für die Verkehrsberuhigung der Wiener Innenstadt und lässt auch Belegungszahlen der Parkgaragen einfließen. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen bereits zu Beginn des Sommers vorliegen, danach sollen erste Umsetzungsschritte gesetzt werden.

Geplant ist, dass in Zukunft vor allem der Durchfahrtsverkehr in der Innenstadt verhindert werden soll, allerdings soll die Zufahrt für Bewohner des ersten Bezirks, für Nutzer der öffentlichen Garagen und den Lieferverkehr auch weiterhin aufrecht bleiben.

Die konkrete Abwicklung ist allerdings noch nicht vollständig geklärt, viele offene Fragen beschäftigen die damit befasste Berufsgruppe Garagen, die im Fachverband Garagen, Tankstellen, Serviceunternehmen eingerichtet ist. Diese bringt sich stark in den gegenwärtigen Meinungsbildungsprozess ein und sorgt dafür, dass sowohl die Interessen der Parkgaragenbetreiber und – trotz Notwendigkeit von Klimaschutzmaßnahmen – auch die Bedürfnisse der Bevölkerung nach Mobilität weiterhin gewahrt bleiben.

Mein Dank geht in diesem Zusammenhang an Christian Lauder, unseren Leiter der Berufsgruppe Garagen, aber auch an sein gesamtes Team, für den unermüdlischen Einsatz und die großen Bemühungen die Rahmenbedingungen in Wien bei der Verkehrsberuhigung der Innenstadt mitzugestalten. ■

**Einen schönen Sommer wünscht Ihnen  
Ihr Klaus Brunnbauer**



*FV-Obmann KommR Klaus Brunnbauer mit Ausschussmitgliedern*

# Fachverbandsausschuss in Tirol Bericht

**Z**weimal im Jahr findet eine Sitzung des Fachverbandsausschusses statt. Hier treffen die gewählten Funktionäre und die Fachgruppen-GeschäftsführerInnen aus den Bundesländern sowie der Fachverbandsobmann und die -geschäftsführung zusammen, um die wichtigsten Themen der Branchen zu besprechen, aber auch um Beschlüsse zu Projekten oder finanziellen Angelegenheiten zu fassen. Die Fachgruppe Tirol lud diesmal die Mitglieder des Fachverbandsausschusses nach Pertisau in Tirol zu einer zweitägigen Sitzung von 24. bis 25. Mai ein.

Am ersten Tag war die Zukunft der Tankstellen ein großes Thema. Fragen zu E-Mobility wie Errichtung und Betrieb einer E-Tankstelle, Genehmigungen und Gewerberecht aber auch zu mögliche Förderungen wurden beantwortet und diskutiert. Weitere Alternativen zu fossilen Treibstoffen wie Wasserstoff, LNG oder e-fuel sind von Interesse um die bestehende Tankstelleninfrastruktur weiterhin aufrecht erhalten zu können.

Fachverbandsobmann KommR Klaus Brunnbauer berichtete über die geplante Einführung eines „Einwegpfands“ und welche Vorschläge als Lösungsansatz für die Leergutrücknahme derzeit diskutiert werden. Bislang ist noch nicht klar ob es eine Rücknahmeverpflichtung geben wird und wen diese treffen würde.

KommR Klaus Brunnbauer und seine Stellvertreterin NAbg. Rebecca Kirchbaumer werden diese Themen auch bei bereits mit Mineralölgesellschaften vereinbarten Gesprächsterminen ansprechen.

Das von Michael Huber (Fachgruppe Salzburg) erarbeitete Dokument „Fragen zur Übernahme einer Tankstelle“ wurde vorgestellt (siehe auch Beitrag in dieser Ausgabe der GTSnews) sowie die Ergebnisse der Anfang des Jahres durchgeführten Mitgliederbefragung. Die im Herbst wieder anstehenden KV-Verhandlungen für die Arbeiter und Angestellten wurden kurz diskutiert, vor allem unter dem Aspekt des derzeit hohen Verbraucherpreisindex.

Am Abend wurden die Ausschussmitglieder von der Fachgruppe Tirol zu Aperitif und einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.

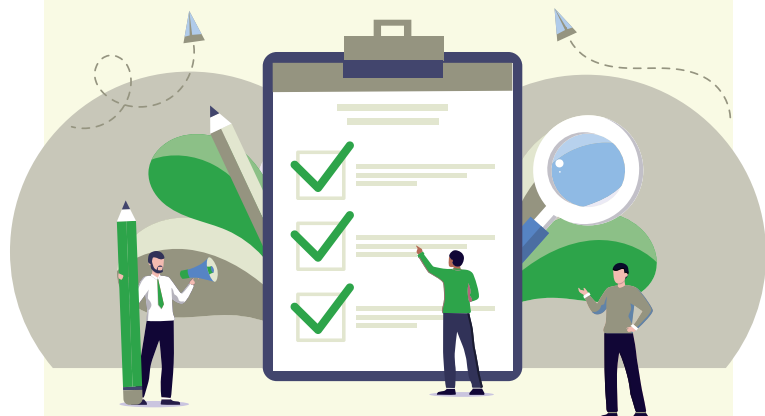
Mit zwei Vorträgen wurde der zweite Tag der Ausschusssitzung begonnen. Zuerst hielt Dr. Jochen Wilhelm vom Tankstelleninteressenverband e.V. zur derzeitigen Situation der Tankstellenbetreiber in Deutschland einen Vortrag mit anschließender, angeregter Diskussion der Sitzungsteilnehmer. Dr. Susanne Kuen berichtete danach über den aktuellen Stand bei kartellrechtlichen und zivilrechtlichen Gerichtsverfahren.

Das Thema „Branchentreff“ stand dann auf der Tagesordnung, die Arbeitsgruppe plant einen Branchentreff im Jahr 2023 und informierte über den aktuellen Stand. Am Schluss gab es noch die Berichte der Berufsgruppe Garagen und der einzelnen Fachgruppen der Bundesländer über die aktuellen Entwicklungen bevor die Ausschusssitzung mit der Terminabstimmung für die Herbstsitzung um 13:00 Uhr endete. ■



© Privat [2]

*NAbg. und Obmann-Stv.  
Rebecca Kirchbaumer  
mit Ausschussmitgliedern*



## Checkliste zur „Übernahme einer Tankstelle“

**M**ichael Huber, Ausschussmitglied des Fachverbandes und der Fachgruppe in Salzburg, erstellte zur Unterstützung bei der Übernahme einer Tankstelle eine umfangreiche Checkliste.

Gegliedert nach Themenkreisen wie MÖG-Vertrag, Rahmenbedingungen, Mitarbeiter- und Dienstverträge, Budgetplanung, ... werden – anhand von Fragen – wichtige Punkte und Informationen aufgezählt, die man als angehender Tankstellenbetreiber – am besten vor dem Vertragsabschluss – durchgehen und abklären sollte.

Die Checkliste ist übersichtlich gestaltet, so können bereits geklärte Punkte gekennzeichnet werden und auch für persönliche Anmerkungen ist Platz. Sie ist selbstverständlich nicht nur bei der Übernahme, sondern auch bei der Rückgabe einer Tankstelle hilfreich oder um als Tankstellenbetreiber seine derzeitige Situation zu überprüfen. ■

Link zur Checkliste: <https://www.wko.at/branchen/transport-verkehr/garagen-tankstellen-serviceunternehmen/fragen-vor-uebernahme-einer-tankstellen.html>



© Privat

**Michael Huber**  
Ausschussmitglied des  
Fachverbandes und der FG in Salzburg  
M tankstellen@wks.at

## Tankstellen-Stammtisch der Fachgruppe Vorarlberg

**D**ie Fachgruppe Vorarlberg hat am Abend des 26. April zum 1. Tankstellen-Stammtisch ins Dornbirner Traditionshaus, der „Mohrenbrauerei“ eingeladen. Zur Freude der Veranstalter folgten rund 35 Tankstellenunternehmer der Einladung.

Es wurden aktuelle Themen und Anliegen der Unternehmer, die unsere – durch Corona schwer betroffene – Branche beschäftigen, besprochen. Gerade für grenznahen Betriebe war es während der Grenzschießungen und Lockdowns, sehr schwierig ihre Betriebe noch aufrechtzuerhalten. Generell sind für Tankstellen die aktuellen Herausforderungen die zu hohen Spritpreise, der stetig steigende Druck von Seiten der Konzerne, die oft erfolglose Suche nach Mitarbeitern und deren Bezahlung.

Die Fachgruppe lud zum Abschluss die Teilnehmer zur zünftigen Kässpätzle Partie mit begleitender Bierverskostung ein. Es war neben den vielen angeregten Gesprächen auch ein unterhaltsamer Abend und es war schnell klar, dass dieser Stammtisch weitergeführt wird um den Kontakt zwischen der Fachgruppe und den Mitgliedern zu pflegen. ■



© Privat

**Petra Girardi**  
Obfrau der FG Vorarlberg  
T 05522/305-296  
M verkehr@wkv.at



# Berechnungstool für Personalkosten – Teil 4

## Zeitbedarf für Unternehmeraufgaben an einer Tankstelle

**B**evor wir in der nächsten Ausgabe die Berechnung des konkreten Personalbedarfs und der damit verbundenen Personalkosten darstellen können, gilt es in dieser Ausgabe ein Augenmerk auf den Zeitbedarf für Unternehmeraufgaben an einer Tankstelle zu werfen.

Dafür steht neben einem nicht bearbeitbaren, realistischen Muster ein individualisierbares Berechnungsblatt zu Verfügung. Es wird zwischen täglich (an 5 oder 7 Tagen pro Woche), wöchentlich, monatlich und jährlich zu erfüllenden Unternehmeraufgaben unterschieden. Im Muster ergeben sich daraus 2.716 erforderliche Stunden pro Jahr. Dies würde unter Zugrundelegung der bereits bekannten typischen Anwesenheitszeit eines Mitarbeiters von 80% 42 Arbeitswochen mit je ca. 65 Arbeitsstunden des Unternehmers bedeuten. Oder anders ausgedrückt, leistet der Tankstellenunternehmer mit 1.660 Stunden gleich viele jährliche Anwesenheitsstunden wie üblicherweise ein Mitarbeiter, würden Unternehmeraufgaben im Ausmaß von 1.056 Stunden jährlich bzw. 88 Stunden monatlich unerledigt bleiben.

Da dies nicht sein kann, müssen diese Stunden durch Mitarbeiter abgedeckt werden. Dies erhöht den Personalbedarf um 0,63 Mitarbeiter und es müssen sich die entsprechenden, zusätzlichen

Personalkosten unbedingt in der Personalkostenrechnung und im Geschäftsplan wiederfinden.

Helmut Marchhart – Ersteller des Personalkostentools – merkt dazu an, dass bei dieser Stundenplanung noch keine Zeiten für die Abdeckung von Bedarfsspitzen und nicht planbare Verhinderungssituationen berücksichtigt sind, die ein „Einspringen“ des Tankstellenbetreibers bedingen.

Das Berechnungstool finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.wko.at/branchen/transport-verkehr/garagen-tankstellen-serviceunternehmen/berechnungstool-personalkosten.html> unter „Zeitbedarf Unternehmer Unternehmeraufgaben“



© WK NÖ

**Ing. Helmut Marchhart**  
Obmann der Fachgruppe NÖ  
M verkehr.fachgruppen2@wknoe.at

### Zeitbedarf für Unternehmeraufgaben einer Tankstelle Muster

Nicht bearbeitbares Muster	Zeitaufwand p.Tag in Minuten	Zeitaufwand p.Tag in Stunden	Zeitaufwand p. Woche in Stunden	Zeitaufwand p. Monat in Stunden	Zeitaufwand p. Jahr in Stunden
<b>Täglich ( 7 Tage p.Woche)</b>					
Preisaktionen der Mitbewerber	60	1,00	7,00	30,31	364
Preisinfo	10	0,17	1,17	5,05	61
Tagesabrechnung und Kontrolle	60	1,00	7,00	30,31	364
Kontrolle des Kartengeschäftes	15	0,25	1,75	7,58	91
Tägliche Peilung		0,00	0,00	0,00	0
<b>Summe</b>	<b>145,00</b>	<b>2,42</b>	<b>17</b>	<b>73</b>	<b>879</b>
<b>Täglich ( 5 Tage p.Woche)</b>					
Täglicher Bankweg	30	0,50	2,50	10,83	130
Tägl.Buchhaltung Rechnungen,LS,Bankbelege	60	1,00	5,00	21,65	260
Ergebniskontrolle	10	0,17	0,83	3,61	43
Störungsmeldungen	10	0,17	0,83	3,61	43
Mankoberechnung/Tägl.Kontrolle		0,00	0,00	0,00	0
Warenwirtschaftssystem pflegen	60	1,00	5,00	21,65	260
Kundenansprache(Auskünfte,Ratschläge)	30	0,50	2,50	10,83	130
Zeitungen (Kontrolle Rechnung/LS)	30	0,50	2,50	10,83	130
Telefonate mit Kunden	10	0,17	0,83	3,61	43

Redaktion

Für den Inhalt verantwortlich: Fachverband der Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmen

Impressum

Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmen,

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, T +43 (0)5 90 900 3252 | gts@wko.at, W http://wko.at/gts

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: <https://www.wko.at/branchen/transport-verkehr/garagen-tankstellen-serviceunternehmen/Offenlegung.html>

Coverfotos: © Hans-Peter Merten/Getty, Mirco Richter/iStockphoto/Thinkstock, diego cervo/iStockphoto/Thinkstock